

IVS

INVENTAR HISTORISCHER
VERKEHRSWEGE
DER SCHWEIZ

VS 22.2.1

IVS Dokumentation
Kanton Wallis

Bedeutung National

Seite 1

<i>Strecke VS 22</i>	<i>(Visp -) Stalden - Saas Almagell (- Antrona /- Monte Moro)</i>
<i>Linienführung 2</i>	<i>Saumweg Stalden - Saas Almagell</i>
<i>Abschnitt 1</i>	<i>Chibrücke bei Stalden</i>
<i>Landeskarte</i>	<i>1308, 1309, 1329</i>

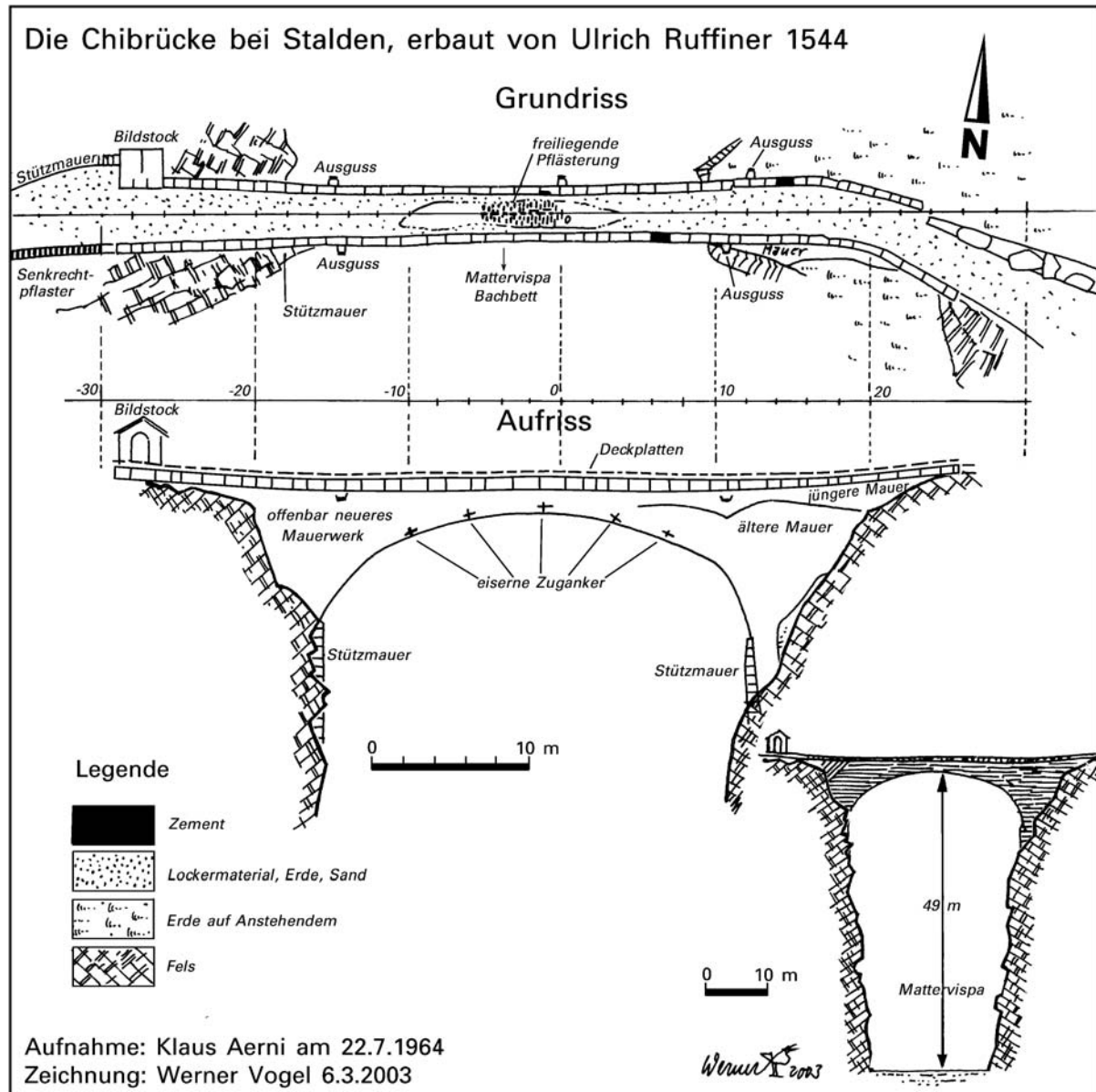
GESCHICHTE *Stand Dezember 2001 / Ae*

Die Brücke wurde 1544 /45 von Ulrich Ruffiner erbaut. Vorher stand eine 1527 von Albert de Molendino erbaute Steinbrücke, die am gleichen Standort eine Holzbrücke mit unbekanntem Baudatum ersetzt hatte. Wo die bereits 1307 erstmals erwähnte „erste“ Chibrücke stand, ist nicht bekannt (Einzelheiten, insbesondere zum Bauvertrag vom 12.5.1544 mit Meister Ruffiner, s. BERCHTOLD 1996: 37f.). Über die Chibrücke von 1544/45 verlief bis um 1934 der gesamte Verkehr zwischen Stalden und dem Saastal. Die Brücke verlor die Transitfunktion nach der Eröffnung der Merjebrücke im Jahre 1930 (Belastungsprobe am 9.12.1930) und dem anschliessenden Bau der Strasse ins Saastal, die 1934 in einer ersten Etappe Huteggen erreichte (s. KALBERMATTEN GEORGES DE 1991: 176, BERCHTOLD 1996: 45; AERNI 2003: 38–43).

GELÄNDE *Aufnahme 11. Juli 2000 / Ae*

Die Brücke weist eine Breite von 2.5 m auf und verbreitert sich an den Widerlagern auf 3.5 m. Das Wasser wird beidseitig mit steinernen Ausgüssen in die Matter Vispa geleitet. Die Gehebene liegt rund 48 m über dem Wasserspiegel. Zu einem unbekannten Zeitpunkt wurde der obere Teil des Mauerwerkes erneuert. Bei den Sprengarbeiten für die Zentrale Ackersand erlitt die Brücke Schäden. Zur Kontrolle der Bewegungen im Baukörper wurden am 12.12.1960 Kontrollmarken angebracht. Im Herbst 1963 wurde die Brücke eingerüstet und der Bogen verstärkt (Feldbeobachtungen und mündliche Recherchen von Aerni im Juli 1964).

Die Chibrücke bei Stalden, Seitenriss und Grundriss.
Abb. 1



IVS

INVENTAR HISTORISCHER
VERKEHRSWEGE
DER SCHWEIZ

IVS Dokumentation
Kanton Wallis

VS 22.2.1

Bedeutung National

Seite 3

*Die Chibrücke führt in rund 48 m Höhe über die Matter Vispa
(KALBERMATTEN GEORGES DE 1991: 57).
Abb. 2*



IVS

INVENTAR HISTORISCHER
VERKEHRSWEGE
DER SCHWEIZ

IVS Dokumentation
Kanton Wallis

VS 22.2.1

Bedeutung National

Seite 4

*Die Chibrücke um 1930, als die Waren noch mit Maultieren transportiert wurden (IMESCH 1980: 2/114).
Abb. 3*



— Ende des Beschriebs —